

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 63 (2006)
Heft: 9: Hat Ihre Leber was zu lachen?

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Watte- und Vogelbrot

Manchmal wird man so richtig mit der Nase auf die guten Dinge des Lebens gestossen. Da schreibt uns eine Leserin einen ganz reizenden Brief. Sie ist sechs Monate lang in Australien unterwegs und geniesst es, dieses wunderbare Land mit seinen Menschen, Pflanzen und Tieren kennenzulernen.

So weit, so gut – aber ach, das Frühstück. «Wir nennen es «Wattebrot»», schreibt die Dame, und wer schon einmal in England oder USA «einheimisches» Brot gekauft hat, hört den tiefen Seufzer dabei deutlich heraus.

Was für ein Glück also, dass es in Australien «Vogel's» gibt. Tatsächlich – so steht es auf der Packung – «gegründet auf Alfreds Philosophie und nach seinen Originalrezepten» wird hier Brot gebacken. Das freut unsere Leserin, als sie per Zufall auf diese Frühstücksalternative stösst: «Wir hoffen, dass wir noch vielen Vogelbrotbegegnungen begegnen werden!»

Die Chancen stehen gut, immerhin hat dieses Brot in der südlichen Hemisphäre schon eine lange Tradition.

«Als ich vor 39 Jahren in Australien ankam», schreibt eine andere Leserin, «war das Vogelbrot mein Retter.» Dem Brief liegen zwei ganzseitige Zeitungsinserate bei. «Alfred Vogels Original enthält drei Sorten Vollkorn», steht da in grossen Lettern über dem Bild eines jun-

gen Mannes mit Schnauzbart, Strohhut und Hosenträgern, der tatsächlich eine gewisse Ähnlichkeit mit Alfred Vogel aufweist. Unter dem Bild, genauso gross, kann man lesen: «Es zu essen, wird Sie unglaublich reich machen.»

Nanu? «Sehr humoristisch – eben australisch», weiss unsere Leserin, und der Name der Herstellerfirma ist des Rätsels Lösung: «A grain of truth», nennt sie sich augenzwinkernd – übersetzt bedeutet das «wahres, echtes, ehrliches Korn», aber auch: das gewisse «Körnchen Wahrheit», das eben nicht überall enthalten ist.

Im Vogel-Brot ist es drin – schauen Sie auch mal auf die Seite 8 dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

